

Raum der Stille

Beschreibung der Maßnahme

Die Universität Göttingen hat im Jahr 2015 in Kooperation mit der Evangelischen Studierenden- und Hochschulgemeinde Göttingen, der Katholischen Hochschulgemeinde Göttingen, der Evangelisch-Reformierten Gemeinde Göttingen, der Liberalen Jüdischen Gemeinde Göttingen und der Türkisch-Islamischen Gemeinde zu Göttingen den »Raum der Stille« eröffnet. Erste Ideen für vergleichbare Ruhe- beziehungsweise Gebetsräume hatten Studierende im Jahr 2012 in einem studentischen Ideenwettbewerb der Universität Göttingen eingereicht.

Für die architektonische Gestaltung des heute im Mehrzweckgebäude der Universität Göttingen, dem sogenannten Blauen Turm, befindlichen Raums wurde ein Ideenwettbewerb ausgelobt. Die eingereichten Ideen wurden von Studierenden, den beteiligten Gemeinschaften und der Universität gemeinsam bewertet und ein Entwurf ausgewählt. Der Umbau des Raumes wurde unterstützt von den beteiligten Gemeinden und der Universität Göttingen, der Ideenwettbewerb zur Gestaltung zusätzlich durch die Hanns-Lilje-Stiftung.

Ergebnis der Maßnahme

Der Raum der Stille steht allen Mitgliedern und Gästen der Universität offen – unabhängig von der Konfessionszugehörigkeit – und bietet eine geeignete Möglichkeit, um Ruhe zu finden und in sich zu kehren. Alle Besucher*innen können hier in Ruhe verweilen, die Stille genießen, meditieren oder ein Gebet verrichten. Darüber hinaus kann der Raum für Veranstaltungen reserviert werden. Hierzu gibt es spezielle »Funktionszeiten«, jedoch nur in begrenztem Umfang (siehe hierzu: Nutzungsordnung des Raums der Stille). Regelmäßig findet beispielsweise angeleitetes Yoga im Raum statt, manchmal werden gemeinsame Gebete organisiert.

Der Raum der Stille spiegelt mit seinem offenen Anliegen das Selbstverständnis der Universität Göttingen als Hochschule wider, der Vielfalt seiner Mitglieder und Gäste »Raum« zu geben; zudem

Zuständige Einrichtung	Präsidium der Universität Göttingen
Kooperationspartner*innen	mehrere religiöse Gemeinden in Göttingen (siehe Text)
Ansprechperson	Vizepräsidentin für Internationales, Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne, raumderstille@uni-goettingen.de
Laufzeit	seit 11/2015
Externe Mitfinanzierung	beteiligte Gemeinden Hanns-Lilje-Stiftung
Zielgruppe	zielgruppenübergreifend
Link	uni-goettingen.de/raum-der-stille

steht der Raum vor allem für Offenheit und Toleranz. Darüber hinaus soll mit dem Raum auch ein interreligiöser Dialog gefördert werden.

Aus einer im Rahmen eines Seminars an der Universität Göttingen durchgeführten Befragung von 200 Personen (quantitative Online-Befragung) ist bekannt, dass ca. 50% derer, die den Raum kennen, ihn zum Beten nutzen. Andere nutzen den Raum zum Meditieren, zum Ausruhen oder auch zum Lernen.

Für den Raum der Stille wurde ein Beirat an der Universität Göttingen eingerichtet. Dieser berät die Universität Göttingen in allen Angelegenheiten, die den Raum der Stille betreffen und er hat es sich zur Aufgabe gemacht, das multi- bzw. interreligiöse Miteinander an der Universität mitzugestalten.

Das Besondere

Zentrale Voraussetzung für die Nutzung des Raums ist gemäß der in der Richtlinie für den Raum der Stille festgehaltenen Grundsätze der Respekt vor dem Glauben, den Gefühlen und den Weltanschauungen anderer, die Toleranz gegenüber Andersdenkenden und die Anerkennung des religiösen und weltanschaulichen Pluralismus.